



Kriterien der Seriosität

Franz Sedlak

Es gibt viele Angebote im Bildungs- und Gesundheitsbereich, aber auch im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung, der Sinnfindung. Die folgenden Kriterien haben sich bei Projekten, Vorhaben, Gemeinschaftsbildungen oder -anschlüssen etc. als hilfreich zur Beurteilung der wissenschaftlichen, ethischen und professionellen Seriosität erwiesen.

Der Ansatz hat klare Indikationen, d.h. Lösungen für bestimmte Zielsetzungen. Er beansprucht nicht die Lösung aller Probleme. Es gibt ein Konzept dafür, wie die Theorie für die Praxis nutzbar gemacht wird. Es gibt Ziele und Werte, die begründet als besonders wichtig angesehen werden. Es besteht Offenheit für andere Konzepte, andere Methoden und Andersdenkende. Der Mensch wird in seiner Ganzheit, mit Denken, Fühlen, Handeln, Geist, Körper, Mitmenschlichkeit, Willensfreiheit, Verantwortung ernst genommen. Es wird methodisch beobachtet, interpretiert, es sind klare Konsequenzen vorgesehen. Es werden effektive Handlungen, Techniken, Strategien eingesetzt. Begriffe werden klar definiert, z.B. wird (seelische) Gesundheit definiert und ihre Erlangung klar beschrieben. Zeitliche Umstände werden berücksichtigt: Sofort-Lösungen werden nicht versprochen, ebenso wird Erfolg nicht von unverhältnismäßig langer Inanspruchnahme abhängig gemacht. Die jeweilige soziale Situation und das Umfeld, System werden berücksichtigt. Man kann jemanden, der dieses Programm in Anspruch genommen hat bzw. nach diesem Konzept lebt an seinen konstruktiven Einstellungen und Verhaltensweisen erkennen.

Es gibt noch andere Kriterien wie z.B. positive Referenzen, renommierte Proponenten, einschlägige Forschungsarbeiten und Evaluationsstudien. Man sollte auch das "Bauchgefühl" miturteilen lassen, zumindest nicht überhören.